

Erarbeitung eines Konzeptes zur Bekämpfung der Herkulesstaude

Ergebnisse & Konzept



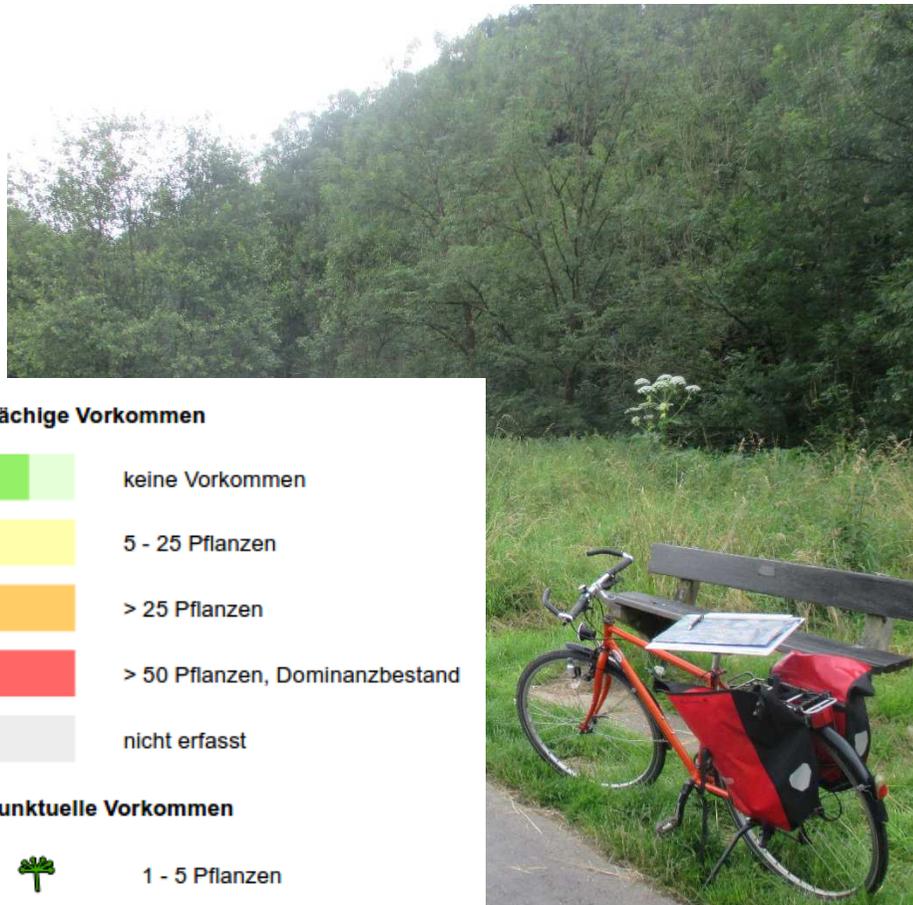
Sitzung des Ausschusses
für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft
des Rhein-Sieg-Kreises
am 15.09.2016

Agenda

1. Vorstellung Sweco GmbH · Raum und Umwelt · Standort Koblenz
2. Erfassungen der Herkulesstaudenbestände
3. Bestandssituation an Agger und Sieg
4. Bestand und Eigentumsverhältnisse
5. Konzept
6. Ausblick

Erfassung der Herkulesstaudenbestände

- Im Überschwemmungsbereich der **Agger**
 - Flächendeckende Erfassung (484 ha)
- Im Überschwemmungsbereich der **Sieg** (1.085 von 2.373 ha; 45 %)
 - Stichprobenartige Erfassung (naturschutzfachlich bedeutsame Flächen, Gefährdungsbereiche Gesundheit)
 - Flächendeckende Erfassung Herrchen Bahnhof bis Dreisel



flächige Vorkommen

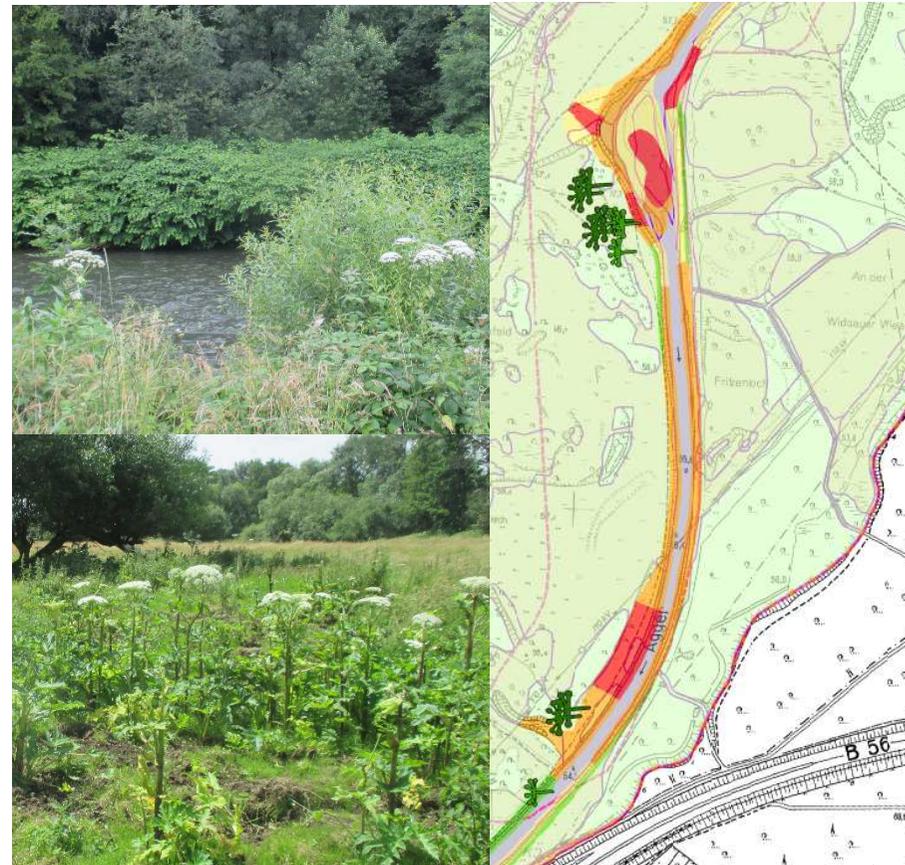


punktueller Vorkommen



Bestandssituation an Agger und Sieg

- Im Überschwemmungsbereich der **Agger**
 - Besonders im Oberlauf bis Donrath sowie im NSG „Aggeraue zwischen Lohmar und Siegburg“ viele flächige und zum Teil große und dominante HS-Bestände



Bestandssituation an Agger und Sieg

- Im Überschwemmungsbereich der **Sieg**
 - Im Oberlauf häufiger flächige Vorkommen und größere Bestände entlang des Ufers
 - Ab Stromberg siegabwärts meist nur vereinzelte, punktuelle Vorkommen



Bestandssituation an Agger und Sieg

Mengenmäßige Abschätzung der Herkulesstaudenbestände

- an der **Agger** (484 ha):
 - 111 punktuelle Vorkommen: ca. 540 Pflanzen
 - 124 flächige Vorkommen: ca. 58.630 Pflanzen
 - insgesamt ca. **59.170 Pflanzen** (30 ha; 6 % des kartierten Bereichs)

- an der **Sieg** [innerhalb der kartierten Flächen (45 % UG, 1.085 ha von 2.373 ha)]:
 - 159 punktuelle Vorkommen: ca. 680 Pflanzen
 - 96 flächige Vorkommen: ca. 20.000 Pflanzen
 - insgesamt ca. **20.680 Pflanzen** (36 ha; 3 % des kartierten Bereichs)

Bestandsentwicklung an der Sieg

- Anzahl insgesamt Bekämpfungsmaßnahmen:

2010: 83.920

2011: 73.396

- Kartierung Sweco:

2016*: 20.680

(*innerhalb der kartierten Flächen)

- Am Beispiel des Abschnittes zw. Unkelmühle und der Kaltenbachmühle

- Staudenanzahl

2010: 25.270

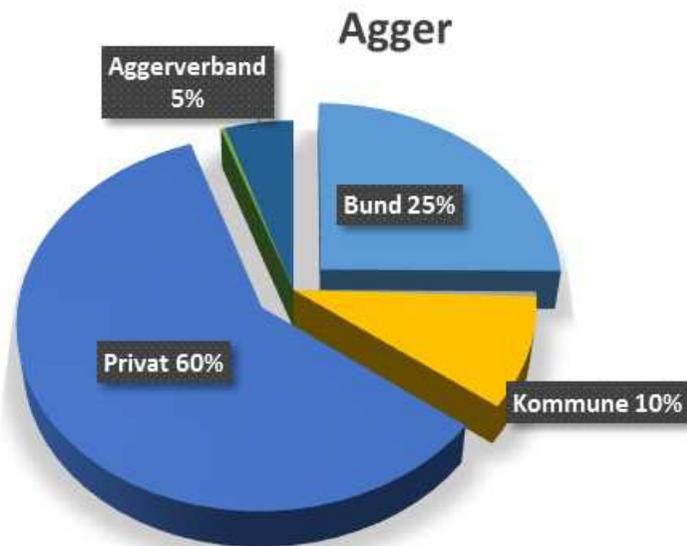
2011: 18.904

2016: 6.050

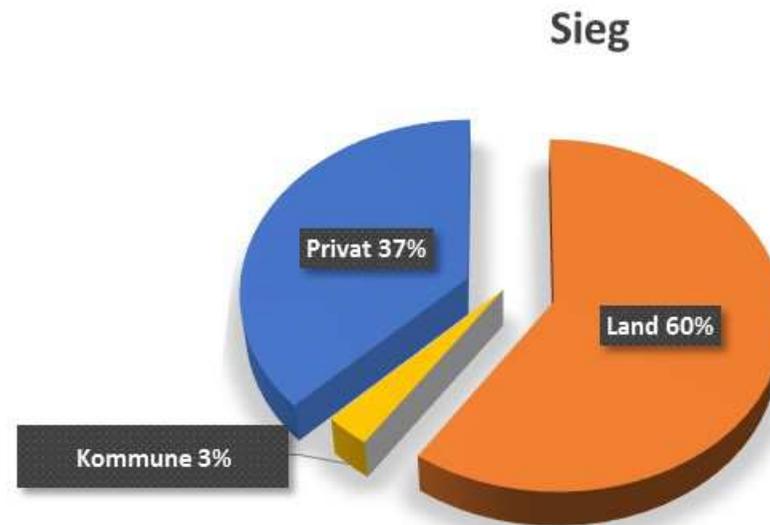


Bestand Herkulesstaude und Eigentumsverhältnisse

Verantwortlichkeit für Bekämpfung liegt bei jeweiligem Eigentümer

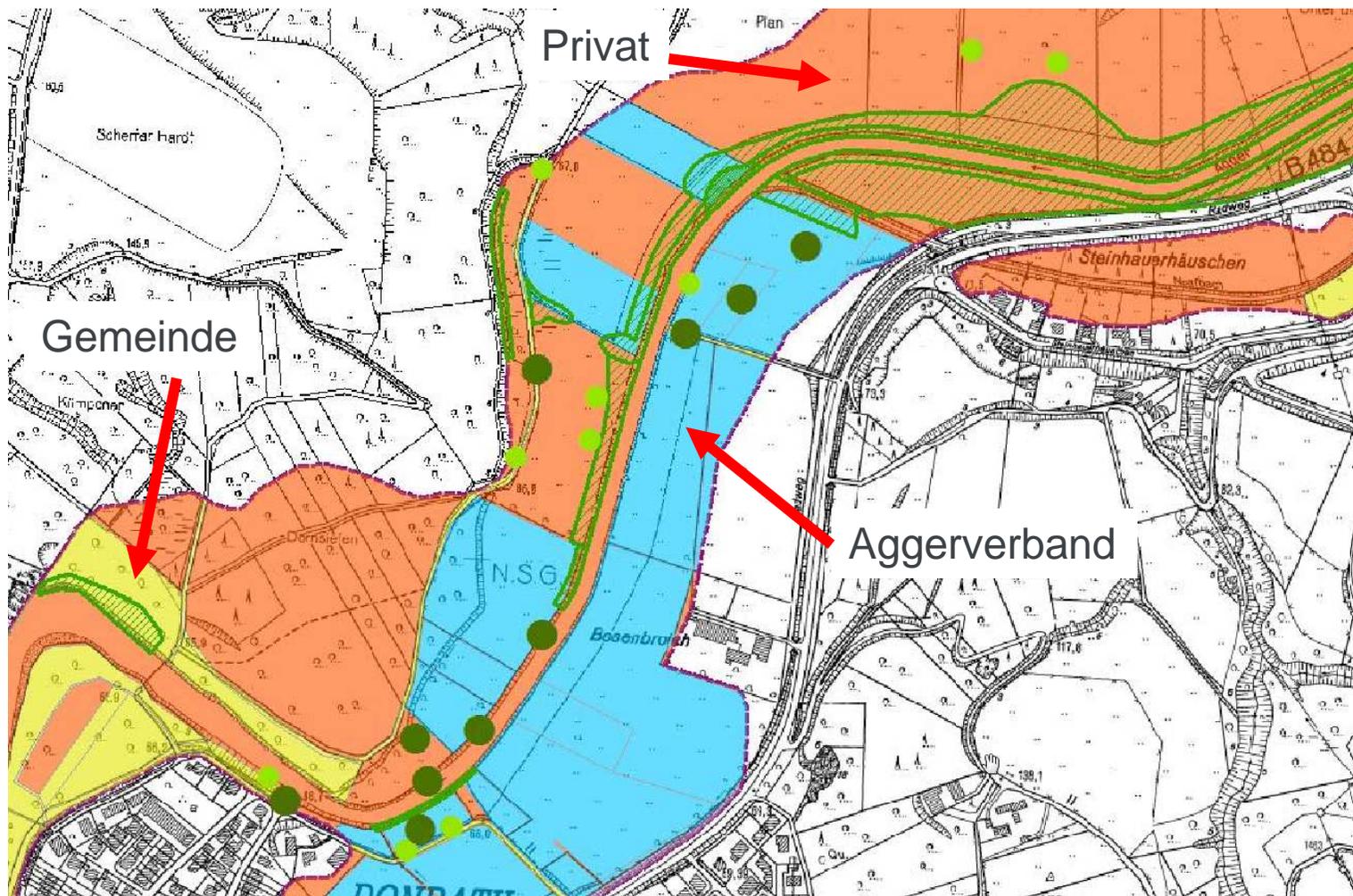


prozentuelle Verteilung der Eigentümer an Herkulesstaudenflächen



prozentuelle Verteilung der Eigentümer an Herkulesstaudenflächen

Bestand Herkulesstaude und Eigentumsverhältnisse



Aktionsfelder

gem. Leistungsbeschreibung

Bestände
Eigentumsverhältnisse

- Bewirtschaftung
- Verkehrssicherung
- Naturschutzfachlich bedeutsame Flächen
- Chance7
- Ehrenamtl. Helfer



EITORF / WINDECK 32. KW - 30. August 2016

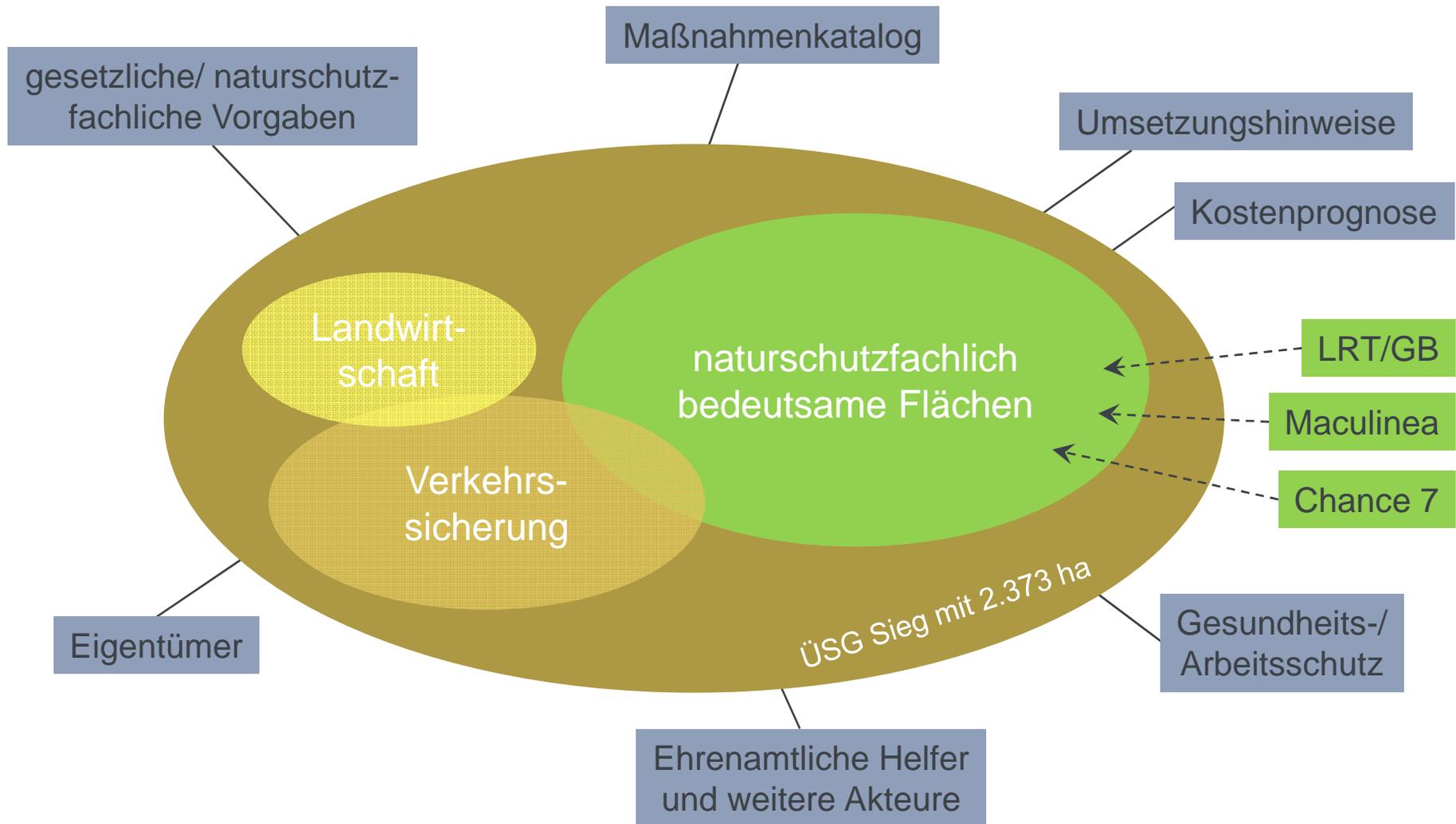
Saubere Arbeit geleistet

Herkesstaude ist beherrschbar - Kulturbiotope Siegal und Gemeinde Eitorf arbeiten bei der Bekämpfung Hand in Hand.

von Silvia Sommer

Eitorf: Die Grösche, weithin bürger Spätem und Grabge bei jedem Sommer in die Hand nehmen, um in der Initiative von „Kulturbiotope Siegal“ dem Eitorf-BürgerInnen, auch Herkesstaude greifen, um Siegal in Eitorf von Längens und von Krach zu jenseits bis zur Unkenntlichkeit persönlich anwesend sind ganz unterschiedlich. Ralf Schmitt hat seit 15 Jahren noch...

Konzept



Umsetzungsfahrplan: Einzelflächenbewertung → Handlungsprioritäten

Gesetzliche / naturschutzfachliche Vorgaben

- BNatSchG
- FFH-Richtlinie
 - Artenschutz (z.B. Wiesenknopf-Ameisenbläulinge, Brut- und Rastvögel)
 - Habitatschutz (z.B. Hochstaudenfluren, Mähwiesen, Auwälder)
- Wasserrahmen-Richtlinie
- Schutzgebietsverordnungen (z.B. Betretung o. Herbizideinsatz, Bewirtschaftungsart)
- störungssensible Bereiche / Zeiträume

Maßnahmenkatalog

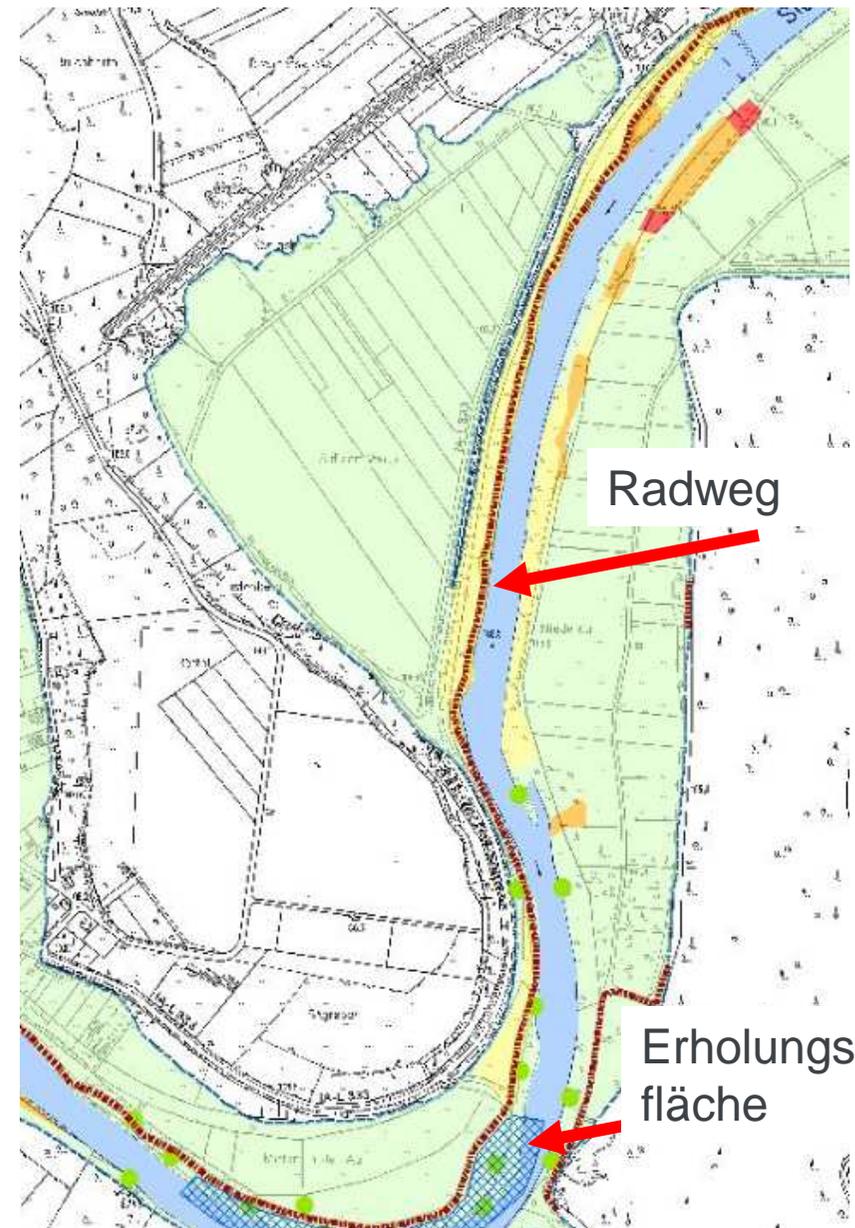
- Zusammenstellung von Einzelmaßnahmen
 - Baukasten-artige Anwendung
 - Beschreibung + Umsetzungshinweise
- Bewertung der Maßnahmen für das UG
 - Eignung: Vor- u. Nachteile, Grenzen (Effizienz)
 - Hinweise auf naturschutzfachliche Zwänge
 - Bekämpfungszeiten
- Hinweise hinsichtlich der Umsetzung bzw. Akteursgruppen

Maßnahmentypen	Kombinationen						
Abtrenne Vegetationskegel	x			x		x	
Ausgraben		x			x		x
Entfernung Samenstände (Dolden)			x				
Herausziehen Sämlinge	x	x	x				
Thermische Behandlung				x	x		
Chemische Behandlung						x	x
Fräsen / Pflügen / Neueinsaat							
Wiederaufnahme Bewirtschaftung							
Mahd	x	x	x				
...							
Beweidung	x	x	x				
...							
Nachkontrolle							
Monitorina / Beobachtuna							

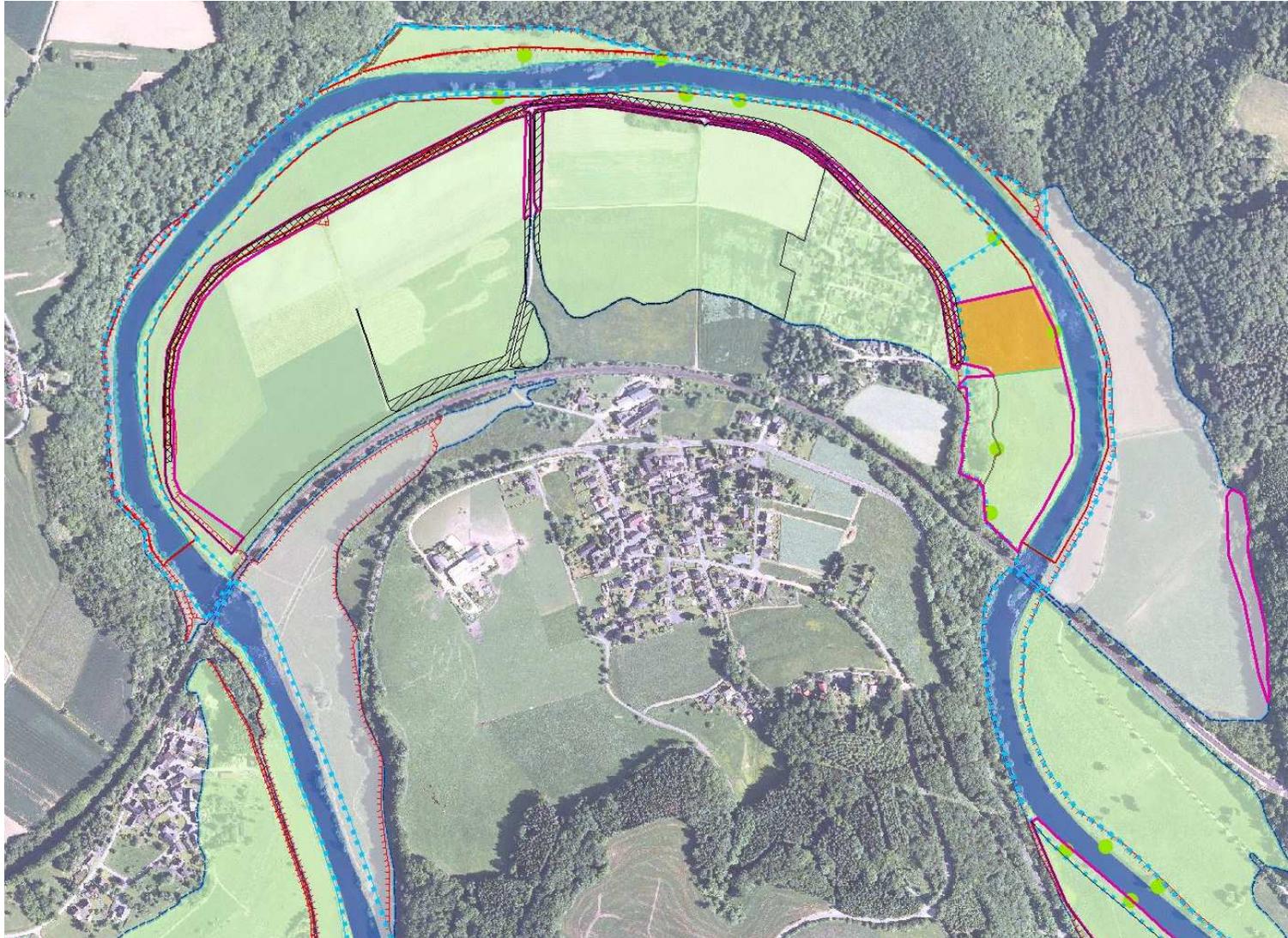
Maßnahme	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Vegetationskegel												
chemische Bekämpfung												
Mulchen												
Mahd												
Dolden												
Nachkontrolle												
Nachkontrolle												
Jungpflanzen und Keimlingen												
Beweidung												

Verkehrssicherung

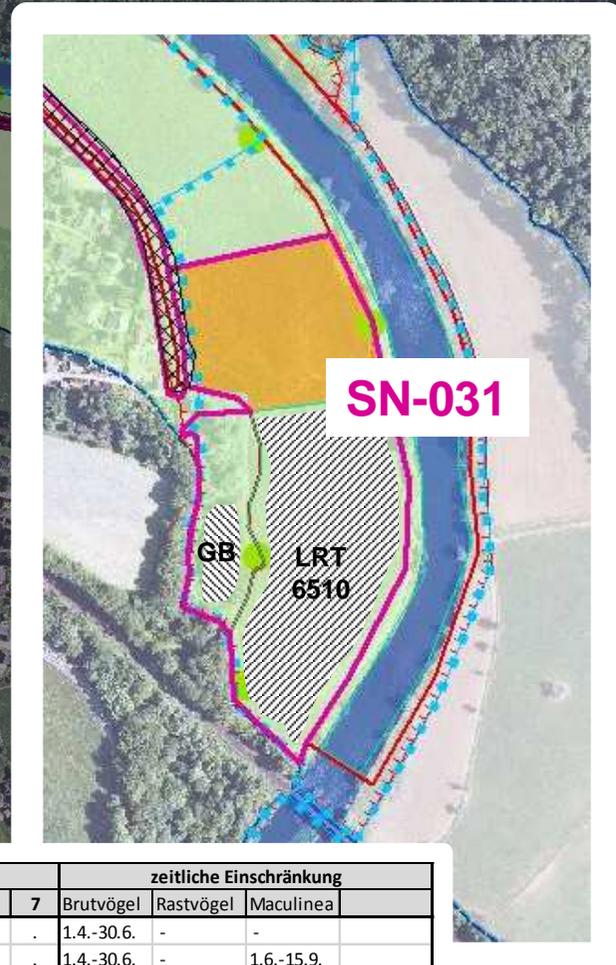
- Offizielle Fuß- und Wanderwege
- Erholungsbereiche
- Agger:
 - ca. 12 km Wege,
 - 1,3 ha Erholungsflächen
 - ca. ¼ mit Herkulesstaude
- Sieg:
 - ca. 60 km Wege,
 - 31 ha Erholungsflächen
- Ermittlung der Eigentümer und Ordnungsbehörden, Zuordnung der Maßnahmen



Naturschutzfachlich bedeutsame Flächen



Naturschutzfachlich bedeutsame Flächen



- Auswahlkriterien
 - Lebensraumtypen (LRT) gem. Anh. I FFH-Richtlinie (*außer LRT 3260*)
 - Geschützte Biotop (GB) gem. §30 BNatSchG bzw. § 62 LG NRW
 - Aktuelle Vorkommen von Wiesenknopf-Ameisenbläulingen (*nur im Siegtal*)
 - Chance 7-Entwicklungsflächen (von hoher Priorität)

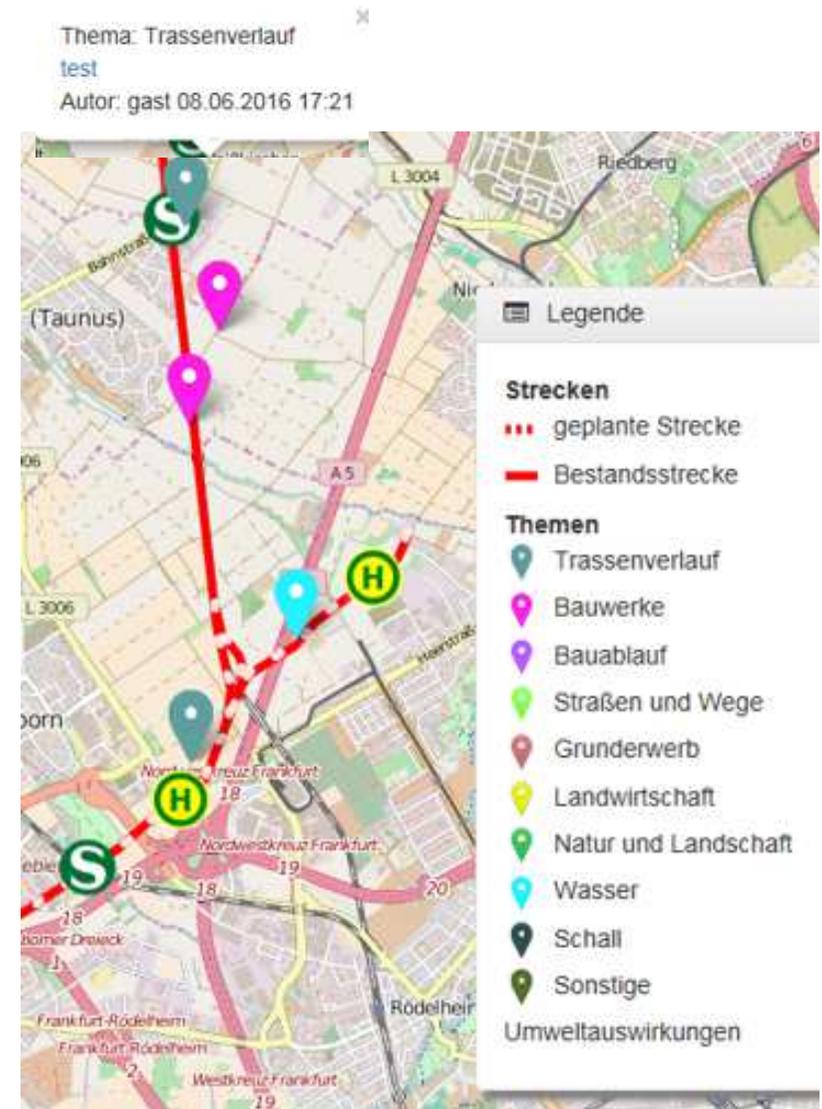
- Handlungsprioritäten
 - A Bekämpfung dringend durchführen *z.B. LRT/GB/Mac direkt betroffen*
 - B Bekämpfung ggf. durchführen *z.B. indirekt betroffen + Gefahr d. Hydrochorie*
 - C Bestände Beobachten *z.B. indirekt betroffen, geringe Bedrohung*

Nr.	Handlungspriorität (= Wichtigkeit der Bekämpfung)				CHANCE7	Maßnahmen							zeitliche Einschränkung		
	Maculinea	FFH-LRT	§30-Biotop	gesamt		Chance7	1	2	3	4	5	6	7	Brutvögel	Rastvögel
SN-031	-	A	A	A	-	x	x	x	x	nein	x	.	1.4.-30.6.	-	-
SN-032	C	C	C	B*	A	x	x	x	x	x	x	.	1.4.-30.6.	-	1.6.-15.9.



Ausblick

- Bekämpfung durch Bewirtschaftung bzw. Wiederaufnahme der Bewirtschaftung
- Ehrenamtliche Helfer
 - Auflagen durch NSG, zeitliche Einschränkung Vögel, Eigentumsverhältnisse
 - Schulung/Einweisung erforderlich (Gefahr, Unterscheidung Pflanze, Brut- und Rastvogelthematik)
 - Schutzkleidung, Arbeitsmittel, Entsorgung
 - Koordinationsplattform einrichten
- Kostenprognose



VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!



Isabelle König (Projektleitung)
Eva Reimann
Dr. Patrick Leopold

Sweco GmbH
Emil-Schüller-Straße 8
56068 Koblenz